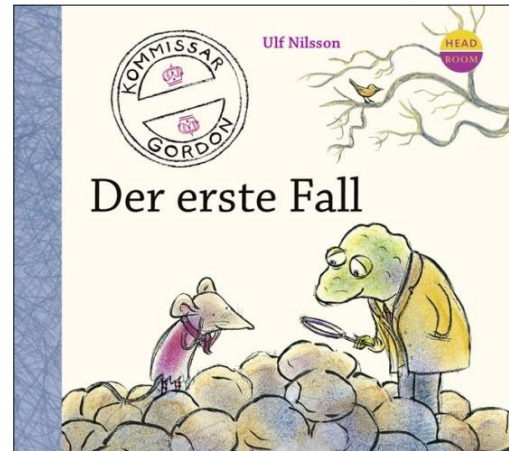




Ulf Nilsson

Kommissar Gordon Der erste Fall

September 2015



Einleitung

Kommissar Gordon, ein sehr alter und erfahrener Detektiv, steht vor einem kniffligen Fall. Es gilt herauszufinden, wer im verschneiten Winterwald die Nüsse des verwirrten Eichhörnchens gestohlen hat. Diese Aufgabe scheint der betagten Kröte – die viel lieber in der warmen Polizeistation sitzt, um Tee zu trinken und Muffins zu essen – über den Kopf zu wachsen. Zum Glück ergibt es sich, dass die flinke und schlaue Maus Buffy als Polizeiasistentin hilft, den Fall zu lösen.

Inhalt

Kapitel 1: Nüsse gestohlen. Alle verdächtig. (08:47)

Die Stille eines verschneiten Winterabends wird von einem aufgeregten Piepsen gestört: Das Eichhörnchen ist auf dem Weg zu Kommissar Gordon, denn ihm wurden Nüsse gestohlen. "Schreckliche Diebe. Dreckliche Schiebe. Grässliche Plünderer. Prässliche Gründerer. Schrecklich und Traurig. Trecklich und schaurig." (00:50 – 01:48 Minuten), jammert das Eichhörnchen immerzu.

Als es in die warme und gut ausgestattete Polizeistation tritt, ist das Eichhörnchen überrascht und leicht überfordert: Möbel, Polizeiausrüstung, ein Gefängnis, eine Küche zum Teekochen, Bilder, ein Schreibtisch mit Stiften, einem Stempel, Keksdosen und dem schlafenden Kommissar Gordon ...

Doch die Kröte wacht sogleich auf und hört sich die wirre Geschichte des Eichhörnchens aufmerksam an. Er stellt fest und vermerkt: „Einige Nüsse dem Eichhörnchen gestohlen. Niemand verdächtig oder: Alle verdächtig!“ (06:44 – 07:00 Minuten)

Kommissar Gordon holt seinen alten Stempel hervor und stempelt den Vermerk ab (07:47 Minuten), denn er übernimmt den Fall – und zwar gleich. Der Polizeichef folgt den Spuren des Eichhörnchens zum Tatort.

Kapitel 2: Bewachung des Loches. Es passiert nichts. Doch! (07:36)

Die Spuren des Eichhörnchens sind im Schnee sehr gut zu erkennen. Und weil Kommissar Gordon ein guter Detektiv ist, kann er jede Menge in den Spuren lesen: Er kann erkennen, dass das Eichhörnchen vor etwa einer Dreiviertelstunde zur Polizeistation gekommen war, und auch dass es sehr aufgereggt war. Kommissar Gordon erkennt in den Spuren, dass das Eichhörnchen hin und her hüpfte und geweint hat, als es den Diebstahl in seiner Speisekammer entdeckte.



Kommissar Gordon schaut sich also die Spuren genau an und kann erkennen was passiert sein könnte. Aber er muss nicht nur Spuren lesen, sondern versuchen mehr herauszufinden. Das tut er, indem er mit dem bestohlenen Eichhörnchen spricht.

Durch das Gespräch findet Kommissar Gordon heraus, dass das Eichhörnchen jeden Sonntag zu seiner Speisekammer – ein Loch in einer alten Kiefer – kommt, um seinen Wintervorrat an Nüssen zu zählen. Kommissar Gordon erfährt auch, dass das Eichhörnchen viele unterschiedliche Speisekammern angelegt hat.

Der Kommissar folgert nun, wann der Diebstahl begangen worden sein könnte und stellt fest, dass die Spuren des Diebes vom Schnee unkenntlich gemacht worden sind. Kommissar Gordon sammelt alle Beweisstücke ein, setzt sich vor die Speisekammer des Eichhörnchens und denkt über seinen neuen Fall nach – denn: die Nüsse des Eichhörnchens waren nicht die einzigen, die in letzter Zeit im Wald verschwunden waren.

Kommissar Gordon hat es also mit einem Groß-Dieb zu tun. Schade, dass er der einzige Polizist im Wald ist. Er hatte keine Kollegen und konnte deshalb im Moment nicht viel machen – außer das Loch zu bewachen. Er hasst es im Schnee zu stehen und Wache zu halten. Ihm ist kalt und er möchte viel lieber einen warmen Tee trinken. Über diesen Gedanken schläft Kommissar Gordon ein.

Plötzlich lässt ihn eine Bewegung zusammensucken: eine kleine Maus schnappt sich eine Nuss aus der Speisekammer des Eichhörnchens und flieht nun nun vor der eisigen Stimme des Gesetzes: „Ich kriege Dich!“, ruft Kommissar Gordon. Er kann aber nicht hinterher, denn er ist festgefroren.

Kapitel 3: Verhör eines Verdächtigen. (07:53)

„Hilfe, im Namen des Gesetzes!“, schreit Kommissar Gordon und bittet die kleine Maus um Hilfe. Mit viel Mühe schafft sie es, die blaugefrorene Kröte zu befreien. Höflich fragt das Mäuschen: „Ich bin furchtbar hungrig. Darf ich die Nuss aufessen?“ (01:47 – 01:51 Minuten) Der Kommissar folgert, dass die hungrige kleine Maus wohl kein Groß-Dieb sein könnte. Dennoch bittet er sie zu einem Verhör in die Polizeistation. Dort macht er Feuer an, setzt Teewasser auf und holt die Abend-und-Nacht-Muffins hervor. Kommissar Gordon beginnt das Verhör: „Ich glaube nicht, dass du ein Dieb bist.“ (04:14 Minuten) „Nein!“, erwidert die Maus und erzählt sogleich von ihrem großen Hunger und ihrer Angst vor der eisigen Polizisten-Stimme.

Kommissar Gordon schreibt die Antworten der Maus auf (04:55 – 05:47 Minuten). Aber er ist etwas verzweifelt, denn es gibt nichts über die Maus zu vermerken, außer einer Menge Nullen. Sogleich beginnt er nachzudenken und dann handelt er: Er gibt der Maus den Namen „Buffy“, vermerkt ihn und stempelt ihn ab.

Kapitel 4: Polizeiassistentin eingestellt. (05:05)

Kommissar Gordon lädt Buffy ein, im weichen Gefängnisbett zu schlafen – denn sie hat ja kein Zuhause. Aber weil Buffy nicht ins Gefängnis möchte, beginnt sie zu weinen und schließlich schlafen Kommissar Gordon und Buffy gemeinsam im Gefängnis – Bett an Bett. Bevor er einschläft, denkt Kommissar Gordon über den vergangenen Tag nach. Es war ein scheußlicher Tag gewesen und alles wäre viel leichter, wenn er bei seiner Arbeit Hilfe bekommen könnte. Da hatte er eine Idee! Er fragte Buffy, ob sie Lust hätte Polizistin zu werden. Buffy freute sich sehr! Von nun an würden sie Polizeichef und Polizeiassistentin sein (das vermerkte Kommissar Gordon und stempelte den Vermerk ab). Und gleich am nächsten Tag würden sie eine schwere Aufgabe zu bewältigen haben: sie würden den Groß-Dieb finden müssen.



Kapitel 5: Neue Spuren werden untersucht. (06:56)

Am nächsten Morgen ist Kommissar Gordon noch in einem schönen Traum versunken, in dem er sich so wunderbar leicht fühlt. Noch während des Erwachens bemerkt er, dass er nicht aufwachen möchte und ärgert sich über den Störenfried, der ihn gerade weckt: das Eichhörnchen. Es jammert, es wären jetzt überhaupt keine Nüsse mehr in seiner Vorratskammer. Kommissar Gordon ist etwas ungehalten. Er schickt das Eichhörnchen zum Tatort. Dort solle es warten, bis er und seine neue Assistentin soweit wären. Der Kommissar fühlt sich schwer – zumal er sich im Traum so leicht gefühlt hatte. Nach dem Muffin-Frühstück sind der Kommissar und seine Assistentin schon auf dem Weg. Am Tatort klettert Buffy wendig zum leeren Loch in der alten Kiefer hinauf. Der Kommissar ist von seiner neuen Assistentin begeistert. Alles was ihm fehlt, kann sie und umgekehrt.

Buffy und Kommissar Gordon sichern die Spuren am Tatort. Der Täter hatte zwar viele Spuren hinterlassen, sie aber mit einem Tannenzweig verwischt: „Das wird ja immer blöder“, murmelt Kommissar Gordon. „Was wird immer blöder, Chef?“, fragt Buffy nach.

Kapitel 6: Die Assistentin unternimmt eigene Untersuchungen. (08:50)

Nun ist es Zeit, erste Schlussfolgerungen zu ziehen. Kommissar Gordon mutmaßt, dass zwei kleine Tiere den Diebstahl gemeinsam geplant und begangen haben. Sie wussten, dass sie einen Diebstahl verüben und wollten deshalb ihre Spuren verwischen.

Zum Glück hat Kommissar Gordon eine weitere Spur gefunden: den Tannenzweig, der über die Spuren gezogen wurde. Die Tanne, von der der Zweig abgebrochen worden war, stand ein gutes Stück vom Tatort entfernt. Darauf waren vier Abdrücke kleiner Pfoten zu sehen. Die Spuren auf dem Tannenzweig beweisen also, dass zwei gerissene Diebe am Werk sind. Sie wissen, dass sie etwas Unrechtes tun und planen ihre Beutezüge. Deshalb, kombiniert Kommissar Gordon, sind die Diebe wohl keine armen Hungerleider, sondern Groß-Diebe.

Aber im Winter gibt es auch immer Tiere, die Hunger leiden und viel weniger zu essen haben als das Eichhörnchen. Deshalb hält Kommissar Gordon dem bestohlenen Eichhörnchen einen Vortrag: Wenn jemand klaut, weil er Hunger hat, weil er einer Ohnmacht nahe ist, dann müssen alle im Wald dafür Verständnis haben.

Gemeinsam überlegen Buffy und Kommissar Gordon, wer die Diebe sein könnten: Hasen, Kaninchen, Vögel oder etwa ... der Fuchs?

Buffy fasst einen Plan – obwohl sie sehr große Angst davor hat. Sie stellt eigene Untersuchungen an und fragt alle Hasen und Kaninchen, ob vielleicht der Fuchs heimtückisch genug sei, um die Nüsse gestohlen zu haben. Dann bittet Buffy alle Meisen, Spatzen und Finken nach dem Fuchs zu suchen. Als sie schließlich erfährt wo der Fuchs lebt, macht sie sich mutig auf den Weg und durchsucht den Fuchsbau – kann aber keine Nüsse finden.

Kapitel 7: Die Polizei denkt und stempelt. (07:10)

Wieder im Polizeirevier erstattet Buffy Bericht. Buffy möchte am liebsten gleich – mit Schlagstock und Pistole – zum Fuchsbau zurück und den Ganoven festnehmen. Aber Kommissar Gordon hat etwas dagegen, vor allem gegen die Pistole.

Nach ein paar leckeren Muffins mit warmer Milch, erläutert Kommissar Gordon weshalb der Fuchs nicht der Täter sein kann. Denn mit seinen 19 Jahren verfügt der Polizeichef über eine gewisse Erfahrung. Er weiß: Der Fuchs kann nicht auf den Baum geklettert sein.

Außerdem hat der Polizeichef eine Liste von Waldtieren erstellt, um einzugrenzen welches als Dieb in Frage kommt. Sein Ergebnis ist, dass vor allem Mäuse und Eichhörnchen verdächtig sind. Seufzend denken Buffy und Kommissar Gordon lange, lange nach. Aber erst als der Polizeichef zwei Belohnungs-Muffins auf den Tisch stellt, hat Buffy die rettende Idee: sie würden den Dieben eine Falle stellen. Als Belohnung darf Buffy nun endlich stempeln und ihren extra Mittags-Muffin essen.



Kapitel 8: Eine Falle. Ein Dieb. (06:44)

Buffy und Kommissar Gordon würden dem Dieb eine Falle stellen. Sie wollen sich 20 Nüsse aus einem anderen Wald leihen, diese auf einen Weg zu einer Pyramide aufstapeln, ein Schild mit der Aufschrift „Diese Nüsse gehören Buffy“ aufstellen und dann den Nusshaufen beobachten. Beide hoffen, dass der Groß-Dieb die Nüsse klauen und so in die Falle gehen würde. Während Chef und Assistentin die Nusspyramide beobachteten, schläft Kommissar Gordon immer wieder ein – und das ist ihm sehr peinlich! Vor allem weil er schnarcht.

Dann ist es endlich soweit: Der Dieb ist da!

Sogleich sind beide auf den Beinen. Aber die Pistole nehmen sie nicht mit!

Kapitel 9: Ein Dieb kommt ins Gefängnis. Für kurze Zeit. (06:00)

Der Dieb hat vier Nüsse im Arm und stapft zur hohlen Kiefer. Buffy und Kommissar Gordon folgen dem Dieb, den sie schon kennen: Es ist das Eichhörnchen, das beklaut wurde. Es weint bitterlich, als Kommissar Gordon und Buffy es mit auf die Polizeistation nehmen, um es zu verhören. Im Warmen wieder keck geworden antwortet das Eichhörnchen, das übrigens Waldemar heißt, auf die ihm gestellten Fragen. Alle Antworten werden natürlich vermerkt. So erfährt das Polizei-Team, dass Waldemar die vier Nüsse genommen hat, weil es seine Gestohlenen so sehr vermisst – so sehr als wären die Nüsse seine eigenen Kinder. Allerdings wird Waldemars Geschichte wieder sehr lang und sehr verworren. So lang, dass Kommissar Gordon mal wieder einschläft. Da bemerkt Buffy, dass etwas an der Nusspyramide vorgeht.

Kapitel 10: Die richtigen Diebe. (07:06)

Plötzlich sind die richtigen Diebe da. Buffy und Kommissar Gordon folgen ihnen in die Kälte. Nach kurzer Zeit hält Buffy an und möchte die Pistole holen. Als Kommissar Gordon wieder einmal entschlossen sagt: „Nein, nicht die Pistole!“, wird Buffy ungehalten und möchte endlich wissen, warum sie nie die Pistole mitnehmen. „Eine Pistole darf man nur haben, wenn man sehr klug und sehr vorsichtig ist. Sie ist gefährlich!“, lautet Kommissar Gordons Antwort. „Wer wirklich sehr klug und sehr vorsichtig ist, nimmt die Pistole trotzdem nicht mit - Sie ist gefährlich!“, untermauert der Kommissar seine Entscheidung.

Chef und Assistentin verfolgen die Diebe, widerwillig wegen der Kälte, bis Kommissar Gordon auf dem Eis ausrutscht und sich im Gestrüpp verfängt. Zum Glück ist er nicht allein und Buffy befreit ihren Chef. Sie will die Diebe nicht alleine stellen, denn die wirklich gewichtige und starke Stimme, auf die man hört, hat Kommissar Gordon. Und trotzdem kann das Polizei-Team, trotz des Zwischenfalls, der Diebesspur bis zum Versteck folgen. Laut, kraftvoll und deutlich ruft Kommissar Gordon den Dieben ihre Vergehen zu und bittet sie sich der Polizei zu stellen. Die Diebe jedoch bleiben kichernd in ihrem Versteck sitzen. Es sind zwei Eichhörnchen, die sogleich ihr Loch mit Stöckchen vernageln, so dass es am Ende aussieht wie ein Gefängnis: „Ihr kriegt uns nicht und wir bleiben hier drin!“ (05:58 – 06:12 Minuten). Jetzt haben sie sich selbst eingesperrt. Das passt Buffy und Gordon gut in den Kram. Nur haben die zwei Groß-Diebe noch immer die 224 Nüsse von Waldemar. Da hat wieder die aufgeweckte Buffy eine glänzende Idee: „Na na na na, ihr trifft mich nicht!“ (06:45 – 07:02 Minuten)

Kapitel 11: 224 Nüsse (05:25)

Mit einem Trick brachte Buffy die Diebe dazu alle 224 Nüsse aus ihrem Versteck – das mittlerweile ein selbstgebautes Gefängnis war – zu werfen. Aber die zwei hatten noch genug Nüsse, um in ihrem Loch zu überwintern. Die Eichhörnchen bemerken nun, dass man sie reingelegt hatte. Trotzdem lachten sie, denn sie sind doch etwas überfordert mit allem was passiert war.

Die Waldtiere aber helfen den Polizisten die Nüsse zur Polizeistation zu tragen. Dort können Buffy und Kommissar Gordon Waldemar seine Nüsse zurückgeben.



Waldemar ist zwar sehr froh, seine Nüsse wieder zu haben. Aber er ist auch etwas unzufrieden. Er versteht das alles nicht ganz – was passiert ist und was es bedeuten soll. „Man muss nicht alles verstehen. Nicht wenn man fühlt, dass alles richtig ist.“, erklärt Kommissar Gordon.

Aber Waldemar ist immer noch nicht zufrieden. Er möchte wissen, wie ein Dieb aussieht. Kommissar Gordon gibt ihm einen Spiegel in die Hand. Das Eichhörnchen stellt fest, dass er jemanden sieht, der ein wenig zornig, gierig und geizig aussieht. Jetzt ist er zufrieden und geht.

Buffy und Kommissar Gordon aber können endlich in Ruhe Tee trinken und Muffins mit Johannisbeermarmelade essen.

Kapitel 12: Drei Wünsche (04:45)

Kommissar Gordon und Buffy sind sehr mit sich zufrieden – sie haben ihren ersten gemeinsamen Fall gelöst. Plötzlich steckt Waldemar nochmal den Kopf durch die Tür, um den Polizisten als Dank seine schönste Nuss zu schenken. In der Schale sind zwei Nüsse. „Eine Doppelnuss! Dann darf man sich zwei Sachen wünschen!“, triumphiert Buffy. Und sie wünschen sich, dass überhaupt keine Verbrechen mehr im Wald passieren und sie niemanden bestrafen müssen. Diese zwei Wünsche schreiben sie auf, rücken gemeinsam den Stempel zurecht und stempeln.

Trackliste

Track 1:	Kapitel 1	Nüsse gestohlen. Alle verdächtig.	(08:47)
Track 2:	Kapitel 2	Bewachung des Loches. Es passiert nichts. Doch!	(07:36)
Track 3:	Kapitel 3	Verhör eines Verdächtigen.	(07:53)
Track 4:	Kapitel 4	Polizeiassistentin eingestellt.	(05:05)
Track 5:	Kapitel 5	Neue Spuren werden untersucht.	(06:56)
Track 6:	Kapitel 6	Die Assistentin unternimmt eigene Untersuchungen.	(08:50)
Track 7:	Kapitel 7	Die Polizei denkt und stempelt.	(07:10)
Track 8:	Kapitel 8	Eine Falle. Ein Dieb.	(06:44)
Track 9:	Kapitel 9	Ein Dieb kommt ins Gefängnis. Für kurze Zeit.	(06:00)
Track 10:	Kapitel 10	Die richtigen Diebe.	(07:06)
Track 11:	Kapitel 11	224 Nüsse	(05:25)
Track 12:	Kapitel 12	Drei Wünsche	(04:45)

Gesamtspielzeit: 80 Minuten



Zur Produktion

Das Hörbuch „Kommissar Gordon. Der erste Fall“ zeichnet sich durch ein ruhiges Erzähltempo aus. Deshalb passt die szenische Lesung mit Musik und Geräuschen gut in den Hintergrund eines herbstlichen Bastelnachmittags mit Tee und Keksen. Ebenso kann die Produktion vom Headroom Verlag geübten Zuhörerinnen und Zuhörern ab sechs Jahren ein paar Regenstunden versüßen und zum Ausruhen vor dem CD-Player einladen.

In der Handlung gibt es viele lustige und spannende Details zu entdecken, die beim flüchtigen Hören verloren gehen können: Sprachwitz; ulkige Szenen; Wendungen in der Handlung; verschachtelte Gedankengänge, um die Diebe zu entlarven; ... Für das Hören von „Kommissar Gordon“ kann ein vorbereiteter Raum, mit zur Ruhe einladender Atmosphäre (Setting), beim genauen Hin- und Zuhören unterstützen.

Vor allem für Kinder, die ein gutes Sprachgefühl sowie Spaß am Knobeln und Mitraten haben, ist dieses Hörbuch ein wunderbarer Zuhör-Schatz mit Fortsetzung: „Kommissar Gordon. Der letzte Fall?“ erzählt das zweite verzwickte Abenteuer, das Buffy und Kommissar Gordon zu lösen haben – Für alle die noch mehr wollen!

Ideen zur Umsetzung

Polizei-Wortschatz: Bevor ihr das Hörbuch zum ersten Mal hört, solltet ihr gemeinsam mit Eurer pädagogischen Fachkraft die Bedeutung folgender Worte besprechen: Tatort, Motiv, Vermerk, Schlussfolgerung, Protokoll, Erkenntnis, Beweise, kombinieren. All diese Worte sind wichtig für die Detektiv- und Polizeiarbeit. Vielleicht kennt ihr einige davon noch nicht oder wisst nicht sicher, was sie bedeuten.

Wortverdrehen: Das Eichhörnchen ist so aufgeregt, dass es viele Worte verdreht: "Schreckliche Diebe. Dreckliche Schiebe. Grässliche Plünderer. Prässliche Gründerer" (**Track 1** 00:50 – 01:06 Minuten). Denkt Euch selbst verdrehte Worte aus, schreibt sie auf und gestaltet mit ihnen ein schönes, verdrehtes Plakat für Euren Klassenraum. Für Kinder, die Deutsch als eine weitere Sprache lernen, können die Wortverdrehungen gleichzeitig eine Hilfe sein zum Vertiefen der Kenntnisse in der deutschen Sprache – was ist richtig? Wie hört sich etwas an und spricht man das aus?

Die Stimme des Gesetzes: In der Geschichte ist es an mehreren Stellen wichtig, dass Kommissar Gordon seine Stimme auf eine besondere Art und Weise einsetzt (z.B. Track 2 und Track 10), damit die Tiere im Wald auf ihn hören. Hört Euch diese Stellen genau an und besprecht, wie die Stimme von Kommissar Gordon beschrieben wird (z.B. eisig, ...).

Gewichtiges Sprechen: Übt gemeinsam, wie man etwas Gesagtem Nachdruck und Gewicht verleihen kann, ohne zu schreien.

Das Verhör: In der Geschichte werden immer wieder Verhöre geführt, um heraus zu finden, wer die Nüsse geklaut hat: Kommissar Gordon verhört Buffy; Buffy und Kommissar Gordon vernehmen das Eichhörnchen. Sucht Euch ein Verhör aus und spielt es mit verteilten Rollen nach.



Vermutungen anstellen – Schlüsse ziehen: Hört das Hörbuch bis **Track 6**. Sammelt alle Beweise und Spuren, die Kommissar Gordon bis dahin schon kennt. Schreibt alles auf und stellt dann eigene Vermutungen an – Wer könnte die Nüsse gestohlen haben? Vielleicht hilft es, eine Liste mit allen Waldtieren zu erstellen und zu überlegen, welches als Täter überhaupt in Frage kommt: Welches Tier kann überhaupt zur Vorratskammer hinauf geklettert sein? Welche Tiere essen Nüsse? Welches Tier hält Winterschlaf? Und welches Tier hinterlässt Spuren im Schnee? Hört Euch anschließend **Track 7** an.

Polizeistation malen: In **Track 1** und an anderen Stellen in der Geschichte, wird die Polizeistation ausführlich beschrieben. Malt ein Bild von der Polizeistation, wie sie im Hörbuch beschrieben wird.

Schnarchende Kröte: Kommissar Gordon ist schon alt und deshalb schläft er immer mal ein (**Track 2, Track 8, Track 9**). Manchmal schnarcht er dabei sogar. Stellt Euch vor, wie eine schnarchende Kröte klingen mag und macht Kommissar Gordons Schnarchen nach. Vielleicht gibt es bei Euch in der Klasse dann ein richtiges Schnarchkonzert: Wer schnarcht wann, wo und vor allem wie?

Das Schnarchkonzert: Daraus kann man ein Spiel mit etwa vier Gruppen und mit unterschiedlichen Schnarchgeräuschen machen. Die vier Gruppen spielen das „Schnarchspiel“ und denken sich dann einen Ablauf und eine Dramaturgie aus – vielleicht wird daraus eine musikalische Aktion, wenn sich die verschiedenen akustischen Geräusche in einer musikalischen Form erarbeiten lassen, vielleicht münden die unterschiedlichen Geräusche in einen Rap, vielleicht erfinden die Mitspieler auch eine neue „Schnarchgeschichte“ mit oder ohne Worte?

Wenn Ihr etwas erarbeitet wird, sind wir ganz gespannt auf Eure Hör-Geschichten!!

Fazit

Vor allem für Kinder, die ein gutes Sprachgefühl sowie Spaß am Knobeln und Mitraten haben, ist diese Hörbuchproduktion mit ihrem ruhigen Erzähltempo ein wunderbarer Zuhör-Schatz und auch eine Anregung, viele Unterschiede in der deutschen Sprache kennen zu lernen.

Tipp: Eine Hörprobe aus dem Hörbuch gibt es auf der Website des Verlags:

<http://headroom.info/kommissar-gordon-der-erste-fall.html>



Angaben zur Produktion

Szenische Lesung mit Musik und Geräuschen
Für Kinder ab 6 Jahren

Verlag: Headroom Verlag 2015
Autor: Ulf Nilsson
Übersetzung: Ole Könnecke
Erscheinungsdatum: Mai 2015
Umfang: 1 CD (ca. 80 Minuten)

Erzähler:	Ulrich Noethen
Kommissar Gordon:	Udo Kroschwald
Buffy:	Lotta Doll
Eichhörnchen:	Jens Wawrczeck
Zwei Diebe:	Florian Seigerschmidt und Martin Bross
Bearbeitung und Regie:	Theresia Singer
Produktion:	Headroom Verlag, Köln 2015
Illustration:	Gitte Spee
Buchvorlage:	Moritz Verlag, Frankfurt am Main 2014

Bibliographische Angaben

Audio-CD
Ulf Nilsson: Kommissar Gordon. Der erste Fall
12 Tracks, 80 Min.
Headroom Verlag 2015
ISBN: 978-3-942175-46
Preis: 12,90 Euro

Die „CD des Monats“ erscheint ebenfalls beim Institut für angewandte
Kindermedienforschung (IfaK) der Hochschule der Medien, Stuttgart

Rezension: Helen Seyd (Stiftung Zuhören)
Redaktion: Volker Bernius (Fachbeirat Stiftung Zuhören)